
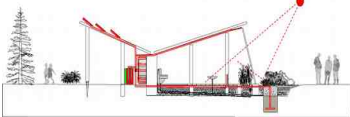




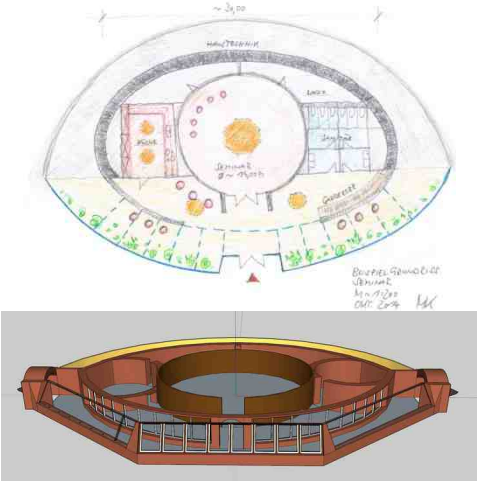

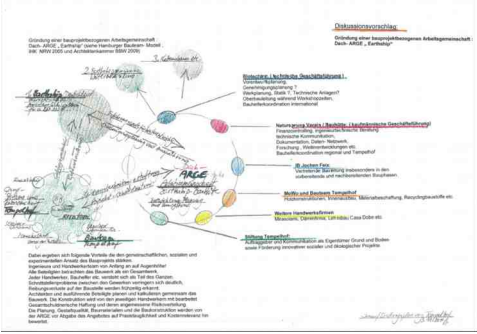
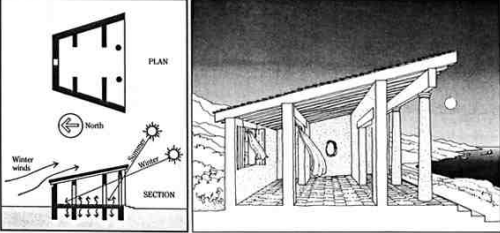


Chronik Bauhütte Lebenshaus
zur Entwicklung von Aktiv-, Erdsolar- bzw. Erdsonnenhäusern in Deutschland
in Anlehnung an die Arbeiten von Michael Reynolds

Wann?	Was?	Dokument
27.05 2014	<p>° Michael Reynolds veranstaltet nach einer Einladung und einem Artikel in der Zeitschrift Connection von und Shanti und Daniel Petschel einen Tagesworkshop in Freiburg</p> <p>° Jan Warnicki fragt Reynolds was man machen könnte um das Konzept Earthship in Deutschland einzuführen. Er antwortet: „Lade Leute ein und veranstalte einen Workshop.“</p>	
01.07.2014	<p>° Es finden in Vorfeld Recherchen zu Schutzrechten seitens Reynolds statt.</p>	
10.07.2014	<p>° Jan Warnicki arbeitet an einem Entwurf für eine Ausführungsplanung für ein eingedeutschtes Hausmodell in Anlehnung an Michael Reynolds</p>	
15.07.14	<p>° Der Natursprung Verein lädt unter der Leitung von Jan Warnicki und Andrea Thiesen zum ersten Planungsworkshop für Energieautarkes Bauen in Deutschland ein in Anlehnung an die Konzepte von Michael Reynolds</p>	
<p>08.08.2014</p> <p>-</p> <p>10.08.2014</p>	<p>° Beginn des 1. Planungsworkshops in der Umweltstation Liasgrube mit</p> <p>Marianne Krüger - Architektin</p> <p>Bettina Grehl - Architektin</p> <p>Andreas Unser – Architekt/Stadtplanung</p> <p>Peter Jonas Dörfler – Architekt</p> <p>Tempelhof</p> <p>Volker Drexler - Solarthermie</p> <p>Hermann Klie - Dämmung</p> <p>Auro – Solarthermie</p> <p>Philip Hilgers – Energieberatung</p> <p>Erwin Keck – Architekt</p> <p>Michael Hinz – Studium</p> <p>Ralf Müller - Architekt</p>	

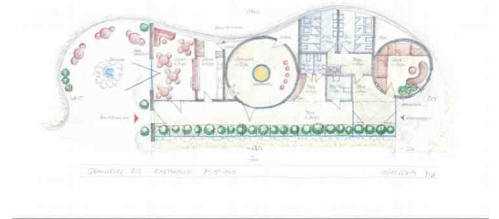
	<p>Jochen Feix – Bauing. / Lehm-, Stroh-, Ofenbauer Andrea Thiesen - Pädagogin Jan Warnicki - Raumausstatter</p>	
<p>08.08.2014</p>	<p>° Gemeinsame Vorstellungsrunde und erstes Kennenlernen</p>	
<p>09.08.2014</p>	<p>° Besichtigung der Umweltstation Lias Grube ° Sammeln von Wünschen, Vorstellungen und Visionen ° Konzeptvorstellung der Idee in Deutschland einen Offenen Ideenpool für nachhaltiges und energieautarkes Bauen zu gründen. Jan Warnicki stellt dazu ein Gebrauchsmuster vor, was innerhalb der Gruppe als Ideenbasis solidarisch genutzt werden kann. ° Vorstellung der Datenbank</p>	 
<p>10.08.2014</p>	<p>° Namensfindung und gemeinsame Abstimmung für einen kollektiven Ideenpool in Anlehnung an Michael Reynolds namens „Lebenshaus“ ° Vorstellung eines bestehenden Baugrundes für experimentelles Bauen in der Gemeinschaft Schloss Tempelhof in Kreßberg durch Peter Jonas Dörfler – Architekt Tempelhof ° Erste Earthshipentwürfe von Peter Jonas Dörfler in ovaler Form</p>	
<p>01.09.2014</p>	<p>° Sondierung des 2. Planungsworkshops</p>	

	<p>auf Schloss Tempelhof ◦ Miteinladung der Biotopeure Deutschland Gruppe (Earthship Vertreter von Michael Reynolds) auf Initiative von Peter Jonas Dörfler bestehend aus Sara Serodio Johannes Comeau-Milke Henry Farkas</p>	
<p>10.10.2014</p>	<p>2. Planungsworkshop der Lebenshaus Gruppe und der Biotopeure Gruppe unter der Leitung von Jan Warnicki und Peter Jonas Dörfler ◦ Vorstellungsrunde ◦ Austausch von Befinden und Erwartungen</p>	
<p>11.10.2014</p>	<p>◦ Rundgang durch das Dorf ◦ Visionsrunde ◦ Arbeitskreis zum Thema: 1. Standort & Gebäudenutzung mit Begehung vor Ort; 2. Gebäudeplanung; 3. Bauabwicklung & Visualisierung; 4. Dokumentation, Protokoll, Visualisierung, Öffentlichkeit; 5. Kalkulation, Kosten, Finanzierung, Fundraising Fertigen eines Hausmodells aus Lehm und Holz (soll perspektivisch „spirituelles Bauen“ im Schloß Tempelhof werden) durch Jochen Feix Hermann Klie Jan Warnicki</p>	 
<p>12.10.2014</p>	<p>◦ Präsentation des Geschäftsmodells Earthship vor dem Dorfplenum Tempelhof auf Initiative von Peter Jonas Dörfler ◦ Berichtvortrag vom Workshopprozess durch Volker Drexel von der Bauhütte Lebenshaus ◦ Abschließendes Vorstellen des Hausmodells der Lebenshausgruppe</p>	

		
20.10.2014	Erstellung von Ovalen Modellen durch die Lebenshausgruppe (Marianne Krüger, Philip Hilgers und Jan Warnicki)	
25.10.2014	Sondierung einer solidarischen Körperschaftsstruktur der Bauhütte Lebenshaus gegenüber dem amerikanischen Geschäftsmodell Earthship	
30.10.2014	<p>° Entwicklung eines Kooperationsmodell für ein gemeinsames Bauprojekt Tempelhof mit dem Lebenshaus Verbund – Tempelhof – Biotecture Deutschland unter einer Dach ARGE</p> <p>° Öffnung der Datenbank für Biotecture</p>	
03.11.14	° Das Earthshipkonzept von Michael Reynolds baut auf dem Haus des Sokrates auf: Beitrag von Andreas Unser - Bauhütte Lebenshaus	

09.11.2014

Erstellen eines dynamischen Earthshipgebäudes durch Marianne Krüger

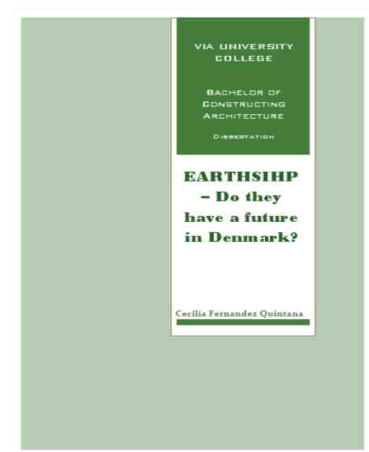




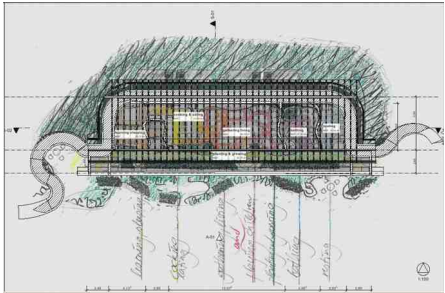
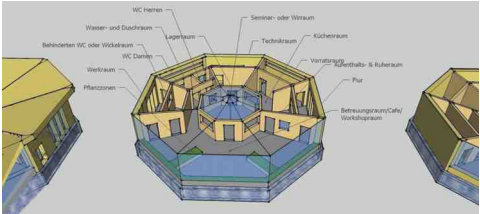
14.11.2014

3. Planungsworkshop unter der Leitung von Jonas Dörfler und Johannes von Biotecture Deutschland
° Große Arbeitsrunde mit verantwortlichen Vertretern des Bau- und Leitungsteam aus Schloss Tempelhof
° Vorstellung des Projektpartners Lebenshaus als solidarischer Baupartner gegenüber Roman Huber- Vorstand Stiftung Tempelhof
° Angebot der Kooperation von Ralf Müller (Bauhütte Lebenshaus) gegenüber Biotecture Deutschland das Konzept Earthship formell und behördlich „landen“ zu lassen.



° Diskussion der Diplomarbeit von Cecilia Fernandez zur Frage der weltweit baulichen Anwendbarkeit des Earthshipkonzepts im Speziellen in Dänemark. Ihr Resüme: Das Konzept Earthship ist so wie es konzipiert ist nicht geeignet für die mitteleuropäischen Breiten- siehe Rechts Seite 34.



<p>15.11.2014</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Erstellen einer Kraftlinienskizze vom Baugelände durch den Gast und Architekten Jan Engberg ◦ Vorstellen der solidarischen Körperschaftsstruktur der Lebenshaus Gruppe durch Jan Warnicki gegenüber Roman Huber- Stiftungsvorstand Tempelhof ◦ Aufteilen in Arbeitsgruppen durch Biotecture Deutschland. 	
<p>16.11.2014</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Vorstellen der Gruppe Biotecture vor dem Dorfplenum Tempelhof auf Initiative von Peter Jonas Dörfler 	
<p></p>	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Auftragserteilung von Tempelhof an Ralf Müller zur Vorplanung des Earthship Tempelhof für die Öffnung eines Bauprojektes mit Biotecture Deutschland bzw. Michael Reynolds ◦ Ausscheiden von Ralf Müller aus der Bauhütte Lebenshaus 	
<p>07.03.15</p>	<p>Bewerbung von Jochen Feix – Bauhütte Lebenshaus - als Bauleiter für ES-Workcamp am Tempelhof unter Einbeziehung des LH-Teams in Kompetenz und praktischer Arbeit</p>	<p></p>
<p>15.12.2014</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Erstellen von optimierten Lebenshausmodellen durch Marianne Krüger, Jan Warnicki und die Bauhütte Lebenshaus vor dem Hintergrund der Bachelor-Arbeit von Cecilia Fernandez und den Earthship-Erfahrungen aus Arizona/Zemelod. ◦ Lebenshäuser sind Aktiv-, Erdsolar-, bzw. Erdsonnenhäuser, die bei 11°C Erdtemperatur und sehr geringer Einstrahlungsenergie im Vergleich zur Wüste (z.B. Arozona) mit einer Erdtemperatur von 20-22°C Behaglichkeit und Wohnkomfort bieten. Sie erfüllen die europäischen EnEV- 	

Standards, sowie bestehende Bauvorschriften in Deutschland.

- Damit hat die Bauhütte Lebenshaus das Konzept Earthship in den Deutschen Raum transformiert, ein neues Produkt geschaffen, das für eine breitere Nutzung in verschiedenen Klimazonen geeignet ist.
- Aufbau der Webseite Lebenshaus-Verbund.de
- Öffnung der Bauhütten-Idee als historische Tradition aus dem Mittelalter hinaus in die Neuzeit durch Andreas Unser
- Sondierung von Baugrund im Allgäu über den ZAM-Verein und Erwin Keck

13.03.2015

Exkursion der Lebenshausgruppe nach Tschechien zum Europäischen Earthshipzentrum (erstes Earthship in Mitteleuropa) erbaut durch Michael Reynolds.

- Bestätigung der Funktion des internen Grauwasser- bzw. Pflanzenkläranlage.
- Bestätigung von funktionellen Schwachstellen im Hinblick auf Schimmel und Temperatur wie bereits in der Bachelor-Arbeit von Cecilia Fernandez beschrieben.



20.03.2015

◦ 4. Planungsworkshop in Buchenberg Allgäu bei Jochen Feix mit Marianne Krüger Bettina Grehl Herman Klee Andreas Unser Eva Peter Jonas Dörfler Jan Warnicki



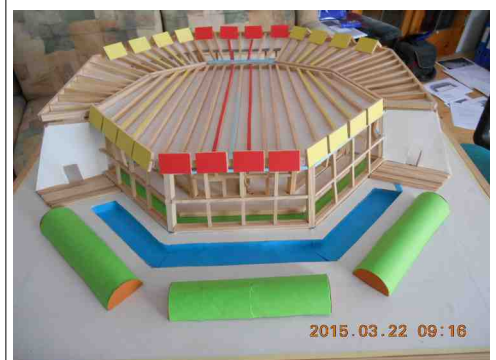
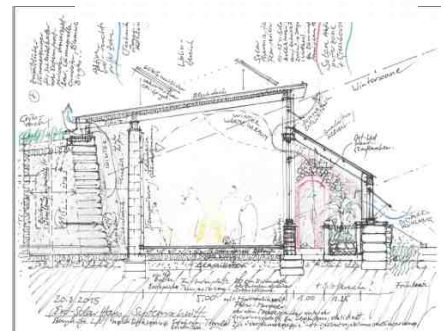
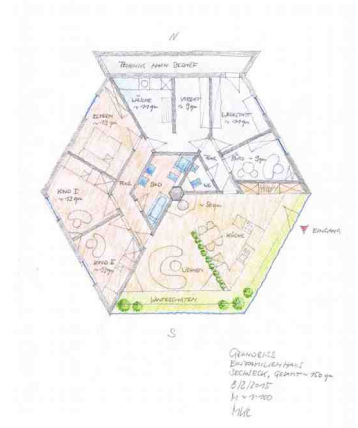
21.03.2015





° Vorstellen der Ergebnisse aus der Earthship-Exkursion. Fachliches Resümee: Das Earthshipkonzept ist baulich nicht für das Mitteleuropäische Klima geeignet. (Kältebrücken, Schimmelbildung, fehlende Wärme, ungeeignete Baustoffe)
° Festlegung des endgültigen Gruppennamens Bauhütte Lebenshaus
° Festlegung der Körperschaft: der Lebenshaus Verbund ist ein gemeinnütziger Betriebsbereich des Natursprung Vereins mit dem Zweck nachhaltige und solidarische Bau-Bildungs-Workshops zu veranstalten.
° Ausarbeitung des Mitgliedsantrags für die Bauhütte Lebenshaus



22.03.2015

° Vorstellung der Lebenshaus Modelle Marianne Krüger und Jan Warnicki
° Deklaration des Geistigen Eigentums der Bauhütte Lebenshaus gegenüber Peter Jonas Dörfler – Architekt – Tempelhof.
° Peter Jonas Dörfler erklärt sich bereit das geistige Eigentum zur Optimierung von Erdsolarhäusern in der Bauhütte Lebenshaus zu belassen. - Upload Workshopsskizze



01.05.2015	<p>◦ Überweisung einer Spende von Peter Jonas Dörfler an den Natursprung Verein/Bauhütte Lebenshaus zwecks Beratung Earthship Zemelod</p>	
27.07.2015	<p>Veröffentlichen der Webseite Earthship-Tempelhof.de ohne Namensnennung der Bauhütte Lebenshaus, sowie dem Initiator des Earthshipprozesses Jan Warnicki und Shanti Petschel</p> <p>Veröffentlichung der Facebookseite: Earthship Tempelhof ohne Namensnennung oder Verlinkung</p> <p>Veröffentlichung der Tempelhofinformationen unter earthship-deutschland.de mit einem Bild des Hausmodells der Bauhütte Lebenshaus aus Workshop 2</p>	  
29.07.2015	<p>◦ Erteilung der Baugenehmigung auf Schloss Tempelhof für den Bau eines Earthships in Deutschland</p>	
31.07.15	<p>◦ Einladung der Lebenshaus Gruppe durch Peter Jonas Dörfler zum Bau des Earthships durch Michael Reynolds</p>	
11.08.2015	<p>◦ Andrea Thiesen und Jan Warnicki führten ein Gespräch mit dem Bürgermeister von Schaaheim. Ein weiterer Austausch ist geplant</p>	
15.08.15	<p>◦ Ein Gespräch mit dem Bürgermeister aus</p>	

	<p>Babenhausen mit allen Ortsvorstehern fand mit Jan Warnicki und Andrea Thiesen statt. Das Naturesprung Gelände-Projekt wird dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt. Parallel erklärten sich alle Ortsvorsteher bereit ein Gelände für das Kooperations-Projekt zu suchen. Nach der Sommerpause Anfang September ist ein weiterer Austausch geplant. Das Gelände hinter der Eduard-Flanagan Schule in Babenhausen war vorläufiger Gesprächsgegenstand. Der Ortsvorsteher von Sickenhofen regte an mit dem Regionalmanagement von Darmstadt-Dieburg Kontakt aufzunehmen, zwecks Aufnahme in die LEADER-Fördergruppe der Region Darmstadt-Dieburg.</p>	
16.08.15	<p>° Anfrage von Henri Farkas von Biotecture Deutschland an die Bauhütte Lebenshaus zur Berechnung eines Lastprofils für die PV-Anlage des Earthship Tempelhof.</p>	
17.08.2015	<p>° Inhaltliche und fachliche Abgrenzung des Bauhaus-LebenshausPlanungsteams vom aktuellen Bauprojekt „Earthship-Tempelhof“ der Kooperation Reynolds®+Tempelhof: http://www.earthship-tempelhof.de Architekt Ralf Müller/Bauherrnvertreter Peter Jonas Dörfler</p> <p>° Veröffentlichen der Informationen zum Thema Earthship-Deutschland/Europa auf der Webseite der Bauhütte Lebenshaus</p> <p>° Brief an die Verantwortlichen in Schloss Tempelhof mit dem Antrag auf „Gegendarstellung“ und Verlinkung auf Dokumentation Bauhaus-LH Seite mit chronologischer Klarstellung und Dokumentation des „WIR-Prozesses“ bzw. Earthship-prozesses, sowie mit der Bitte um energetischen Ausgleich für Beratung und Modellerstellung im Rahmen der Prozessarbeit Earthship Tempelhof</p>	
18.08.2015	<p>° Earthship-Tempelhof http://www.earthship-tempelhof.de/ nutzt das geistige Eigentum und die urheberrechtlich geschützten Technologien der solidarischen-gemeinnützigen Bauhütte Lebenshaus http://lebenshaus-verbund.de/index.php, welche aus der erfinderischen Problemlösung und dem schöpferischen Transformationsprozeß unserer Mitglieder mit Reynolds® Europäischen Earthshipzentrum in Zemelod/Tschechien entstanden sind. <u>Alle Mitglieder</u> der Bauhütte LH haben schriftlich unter „Urheberrecht und Lizenzen“ der Frage der Lizenzbeiträge und dem Ausschluß bei der externen Weitergabe zugestimmt.</p> <p>° Eines unserer aktiven Mitglieder in Doppelfunktion als Bauherrenvertreter für Earthship-Tempelhof tätig, hat trotz</p>	

	<p>„Vertragsvereinbarung“ und „Schutzklausel“ unsere solidarischen Bauhüttentechnologien extern und ohne unsere Zustimmung, Nennung des Urhebers oder Lizenzvereinbarung weitergegeben und kopiert – da <u>das globale Reynolds®-Earthship-Konzept in Mitteleuropa nachweislich nicht funktioniert</u> :</p> <p>> <u>Diplomarbeit Earthships® in Europa von Cecilia Fernandez - siehe Link</u></p> <p>> <u>Exkursionsergebnisse aus Reynolds®-Europäischen Earthshipzentrum Zemelod - siehe Link (Messergebnisse Zemelod/Baumängel/Erdtemperatur 11°C und solarer Strahlungseintrag Mitteleuropa/ Gesundheitsgefahr-Schimmel (Oberflächentemperatur/Luftfeuchtigkeit/Kondensat < Molier-Diagramm) /Zeugenaussage Magarita Europäisches Earthshipzentrum ® Zemelod)</u></p> <p>> <u>Bauhütten-LH-Technologie© liefert Lösung für Mitteleuropa > Erdtemperatur 11°C</u></p> <p><u>Schaumglasschotter (Andreas/Hermann) 1.Workshop +Temperierung WAND/Boden/Decke (Andreas/Volker/Jochen) > solare Wandtemperierung (Volker)</u></p> <p>Herny Farkas von Earthship Deutschland schreibt: "<i>Weiterhin haben die Architekten und Bauingenieure die mitteleuropäischen Klimaverhältnisse mit in ihre Planung einfließen lassen und das Earthship neben <u>Wandheizung und Dachbegrünung ebenso mit Bodendämmung und Drainage unter Verwendung von <u>Schaumglas-Schotter</u> versehen.</u></i>"</p> <p>Die Bauhütte-Lebenshaus mit ihren originalen Bauhütte-LH-Technologien© hat die globale Earthshipidee für Mitteleuropa mit 11°C Erdtemperatur und geringer solarer Einstrahlungsenergie gelöst und zu funktionierenden „Erd solar-& Erdsonnenhäusern“ transformiert - welche auch die strengen europäischen energetischen+bauphysikalischen Standards und Bauvorschriften erfüllen ... Wer hat`s erfunden ? ;-)</p>	
20.08.2015	Es fand ein Treffen mit dem Natursprung Vorstand und mit Frau Marquart vom Regionalmanagement Darmstadt-Dieburg statt. Es wurde eine Förderkooperation sondiert:	Regionalmanagement Ländlicher Raum Darmstadt-Dieburg
29.08.2015	Erste Deklarationen mit Verlinkung zur Bauhütte Lebenshaus tauchen auf der Webseite von Bioteecture auf:	http://earthship-deutschland.de/earthship-tempelhof
03.09.15	Einen Vorschlag von Jochen Feix von der Bauhütte Lebenshaus als Helfer beim Earthship-	

	<p>Projekt mitzumachen wird von der Projektleitung von Earthship Tempelhof wie folgt beantwortet:</p> <p>"Wir haben eben besprochen, dass wir dein Angebot nicht annehmen wollen. Die Verknüpfung mit einer Klärung (?), die zuvor laufen soll, ist für uns keine Option. Zudem haben wir genügend Helfer mit frischer und initiativer Energie.</p> <p>Ich persönlich wüsste gar nicht, welchen Konflikt ich oder der Tempelhof als Gruppe mit euch klären sollte. Wir haben uns entschieden mit Earthship Biotecture zusammenzuarbeiten. Ihr wart teilweise dabei als diese Entscheidung gefallen seid. Mehr gibt es dazu aus meiner Sicht nicht. Ich werde mich auch jetzt nicht weiter mit dem Thema beschäftigen.</p> <p>Gute Zeit dir.</p> <p>Vorstand</p>	
08.09.2015	Der 5. Planungsworkshop der Bauhütte Lebenhaus wird organisiert	
15.09.2015	<p>Der Vorstand von Schloss Tempelhof gibt eine Deklaration der Bauhütte Lebenshaus bekannt:</p> <p><i>"Zum Abschluss des Projektes werden wir eine Dokumentation erstellen und alle, die beigetragen haben, sollen hier entsprechend gewürdigt werden. In der Natur der Sache liegt, dass dies von den Beteiligten dann machmal unterschiedlich wahrgenommen wird, aber wir bemühen uns, dass jeder größere Beitrag entsprechend gewürdigt wird. Sicher werdet auch ihr entsprechend genannt. Wir werden eine Schautafel am Projekt dafür anbringen."</i></p>	
18.-20.09.2015	Es fand der 5. Planungsworkshop mit der Ausarbeitung eines Mini-Lebenshauses statt.	
24.09.15	Der Standort des Mini-Lebenshauses ist Buchenberg im Allgäu. Erste Bauunterlagen sind dem Bauamtsleiter zugestellt worden.	
25.09.15	Die Unterlagen zur Eintragung der gemeinnützigen Satzung vom Natursprung Verein sind an den Notar, bzw. an das Amtsgericht Offenbach übergeben worden.	